Schweizerischer Militärsanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **21 (1913)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Samariterbund.

Sitzung des Zentralvorstandes, Samstag den 19. April 1913, nachmittags 3 Uhr, in Olten.

Protokollauszug.

1. In den schweizerischen Samariterbund werden aufgenommen: Aesch, Köniz-Niederscherli, Mettmenstetten, Fläsch und Sumiswald.

2. Der Samariterverein Innertkirchen hat sich aufgelöst.

3. Der Samariterverein Aarau hat seinen Antrag betreffend Errichtung einer schweizerischen Samariterkrankenkasse zurückgezogen.

4. Vom 11.—17. Mai wird im Gewerbemuseum in Bern der bernische Hülfslehrerkurs abgehalten. Kursleitung: Herr Dr. Ischer, Bern, für Theorie; Herr Adjt.-Unteroffizier Altherr, Basel, für Praxis.

5. In den Monaten Juni oder Juli 1913 wird in Trogen ein ostschweizerischer Hülfslehrerkurs abgehalten.

Der Protokollführer: **Bieli.**

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Protokollauszug aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes, vom 22. April 1913.

Die Delegiertenversammlung des schweizerischen Militärsanitätsvereins ist festgesetzt auf 24./25. Mai 1913 in Winterthur.

Traktanden: 1. Appell, Vollmachtsübergabe. 2. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung. 3. Jahresbericht. 4. Diplomierung der schriftlichen Preisaufgaben. 5. Kassabericht, Mitteilung der Revisoren. 6. Wahl der Vorortssektion 1913—1914. 7. Wahl von zwei Sektionen als Rechnungsrevisoren. 8. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung. 9. Mitteilungen und Anträge:

A. Zentralkomitee: Abzeichen: Das Zentralkomitee schlägt vor: ein weißes Armband mit den roten Buchstaben S. M. S. und den kantonalen Farben (Schild wie auf dem Käppi). B. Glarus: Zusatz zum Art. 19 der Statuten betreffs Abschluß der Rechnung auf 31. Dezember und Zustellung des Jahresberichtes und der Rechnungsablage vier Wochen vor der Hauptversammlung. C. Degersheim: Welche Stellung nehmen die Sektionen gegenüber dem Zentralkomitee ein in bezug auf die 1. August-Karten 1912? D. Straubenzell (im Namen der westschweizerischen Sektionen): Das Zentralkomitee wird eingeladen, Bericht und Antrag zu stellen über die Maßnahmen zur Erreichung einer regeren Tätigkeit im Schoß unseres Vereines. E. Chur: Die Sektionen sind demjenigen Verein gegenüber, der die Delegiertenversammlung übernimmt, verantwortlich für die Zahl der Delegierten und Teilnehmer, die sie bei ihr anmelden. — Das Zentralkomitee ist eingeladen, bei denjenigen Kantonen, deren Sektionen noch keine Subventionen erhalten haben, die nötigen Schritte zu tun. F. Vevey: Es sei auf den alten Modus der Präsenzlisten zurückzukommen, d. h. es seien dieselben nach jeder Uebung einzusenden.

Das Zentralkomitee erläßt an alle Sektionen die Einladung, sich vertreten zu lassen, und hofft auf eine zahlreiche Teilnahme zur Aufrechterhaltung freundschaftlicher Beziehungen.